

V-Partei³ – Hochfeldstr. 4 – 86159 Augsburg

Frau
Oberbürgermeisterin Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Telefon.: 0179-2894693
Telefax.: 0821-43061046
Email: augzburg@v-partei.de
Datum: 23.11.2020

Per Email

Dringlichkeitsantrag für die Stadtratssitzung am 26.11.2020
Silvester

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

hiermit stelle ich folgenden Dringlichkeitsantrag:

Der Stadtrat der Stadt Augsburg möge beschließen:

Die Stadt Augsburg erlässt eine Verordnung mit dem Tenor, dass an Silvester 2020 und Neujahr 2021 der Einsatz von Feuerwerk und Ähnliches im gesamten Stadtgebiet nicht erlaubt ist. Die Verwaltung soll die Rahmenbedingungen für einen Ersatz mittels einer Laser- und Drohnenshow ermitteln.

Begründung:

a) Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass angesichts der nur noch wenigen Wochen bis zum Jahresende die Verwaltung zeitlichen Vorlauf für die Fertigung einer entsprechenden Verordnung benötigt.

b) Die jährliche Silvesternacht ist etwas ganz Besonderes. Man feiert mit Freunden das abgelaufene Jahr und stimmt sich auf die kommenden 12 Monate unter einer neuen Jahreszahl ein.

Höhepunkt ist der zweifelsfrei der Jahreswechsel um 24 Uhr, wo (in einem „normalen“ Jahr) unzählige Silvesterraketen in den Himmel für ein Lichterspiel geschossen werden.

Jedoch kommen jedes Jahr durch Umgang mit Silvesterböller Menschen ums Leben, im Schnitt werden ca. 8000 Menschen teilweise schwer verletzt (vor allem Verletzungen an Augen, Ohren, Finger), oftmals mit dauerhafter Schädigung. Auch für chronisch Kranke ist das Silvesterböllern eine zusätzliche Belastung. Asthmatiker oder Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen müssen mit einer Feinstaubbelastung von bis zu 400 µg/m³ (Mikrogramm pro Kubikmeter) zurechtkommen, an normalen Tagen liegt dieser Wert bei etwa 30 µg/m³. Das Umweltbundesamt spricht von knapp 5000 Tonnen Feinstaub in der Silvesternacht, was etwa 17 % der Feinstaubmenge der jährlichen Menge des Straßenverkehrs beträgt. Neben den Aspekten für den Gesundheitsschutz im Allgemeinen ist absehbar, dass damit die Krankeneinrichtungen in Augsburg zur Corona-Situation eine Zusatzbelastung bekämen, die mit dieser Maßnahme vermeidbar ist.

Auch die Freisetzung von Treibhausgasen nimmt in der Silvesternacht zu. Die Gesamtheit dieser Gase haben eine Klimaeinwirkung von etwa 2.300 Tonnen Kohlendioxid. Mit der Verleihung des Zukunftspreises an das Klima-Camp ist auch eine Selbstverpflichtung für entsprechende Maßnahmen entstanden, diese hier wäre eine solche.

Nicht zu unterschätzen sind die negativen Einwirkungen auf die Tiere. Gerade in der kalten Jahreszeit, in welcher diese mit ihren Kräften haushalten müssen, werden Sie durch die stundenlangen Ballereien in der Silvesternacht in Todesangst versetzt. Sie werden aus dem Winterschlaf geweckt, verfallen in Panik, verlieren dadurch für den Winter überlebenswichtige Energie und sterben auch durch die ausgelöste Furcht an Herzversagen. Auch die in der Natur verstreuten Plastikteile der Geschosse sind sehr problematisch, sie werden von Tieren häufig mit Futter verwechselt.

In diesem Zusammenhang sollte geprüft werden, ob als Ersatz eine Laser- und Drohnenshow von den hohen Gebäuden der Stadt (z. B. Hotelturm, Perlachturm, AZ-Gebäude, Gaskessel dienen kann.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Wegner
Stadtrat